

CHRISTINA METZDORF

Die Tempelaktion Jesu

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

168

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber/Editor
Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors
Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf
Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

168



Christina Metzdorf

Die Tempelaktion Jesu

Patristische und historisch-kritische Exegese
im Vergleich

Mohr Siebeck

CHRISTINA METZDORF, geboren 1973; Studium der kath. Theologie, Altphilologie und Deutschen Philologie; 2003 Promotion; zur Zeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neues Testament am Fachbereich Katholische Theologie in Mainz.

ISBN 3-16-148190-9

ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe)

978-3-16-157154-1 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2003 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druckpartner Rübelmann GmbH in Hemsbach auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Schleipen gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2003 vom Fachbereich Katholische Theologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Dissertation angenommen.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Lehrer Herrn Prof. Dr. Marius Reiser. Er hat meine Arbeit engagiert und umsichtig begleitet und gefördert. Durch seine Vorlesungen weckte er mein Interesse an der Väterexegese und gab mir mit dem Thema dieser Arbeit die Möglichkeit, die altkirchliche Schriftauslegung besser kennenzulernen und der Frage nach ihrem Wert für die Exegese der Gegenwart weiter nachzugehen.

Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Theofried Baumeister für die Erstellung des Zweitgutachtens sowie Herrn Prof. Dr. Andreas Spira für einige hilfreiche und wertvolle Hinweise.

Herrn Prof. Dr. Jörg Frey danke ich für die Aufnahme meiner Arbeit in die „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ und den Mitarbeitern des Verlags für die sorgfältige Betreuung der Drucklegung.

Dankbar bin ich für die hilfreichen Tips, die Frau Rosemarie Pangerl mir in Sachen PC und Textverarbeitung gab.

Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank meinen Eltern. Sie haben mich stets in vielfältiger Weise unterstützt. Ihnen sei dieses Buch gewidmet.

Mainz, im August 2003

Christina Metzdorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung.....	1
Kapitel 1 Die Exegese der Tempelaktion in der Alten Kirche	5
I. Methodisches Vorgehen und Quellenlage.....	5
II. Hermeneutik und Methodik der altkirchlichen Schriftauslegung.....	8
1. Der „zweifache Schriftsinn“ als hermeneutische Voraussetzung der altkirchlichen Exegese.....	9
1.1 Anmerkungen zur Terminologie.....	9
1.2 Das Inspirationsverständnis als Sachgrund des zweifachen Schriftsinns	13
1.3 „Abbild“ und „Schatten“: das Analogieprinzip als erkenntnistheoretische Voraussetzung.....	17
1.4 Die drei Stufen des geistigen Schriftverständnisses.....	20
1.5 Der Glaube der Kirche als Auslegungshorizont	22
1.6 Christologie und Schriftauslegung.....	25
2. Das methodische Instrumentarium der patristischen Exegese	28
2.1 Die Methoden der antiken Grammatik	29
2.2 Das Prinzip der Beachtung der Erzählperspektive.....	32
2.3 Der Leitgedanke einer werkimmanenten Interpretation.....	34
2.4 Ein Beispiel: Die Auseinandersetzung zwischen Origenes und Herakleon über die sachgemäße Auslegung der Tempelaktion.	36
2.5 Das hermeneutische Prinzip am Ende des patristischen Zeitalters.....	39
III. Fragestellungen und inhaltliche Schwerpunkte der Exegese zur Tempelaktion.....	42
1. Kommentar und Homilie	42
2. Textanalyse unter historischer Fragestellung	42
3. Allegorische Deutung.....	44

IV. Ausgewählte Exegeten der Alten Kirche.....	45
1. Origenes	45
1. Quellenlage und Überlieferungsbefund	45
1.1 Die Exegese der Tempelaktion im Kommentar zu Johannes	46
1.2 Die Auslegung im Kommentar zu Matthäus	47
1.3 Die Auslegung in der Homilie 38 zu Lukas	48
2. Systematische Darstellung der Exegese zur Tempelaktion.....	48
2.1 Philologische und historische Untersuchung.....	48
2.1.1 Die Frage nach der Anzahl der Aktionen im Tempel.	48
2.1.2 Die Tempelaktion als historisches Ereignis.....	50
2.1.3 Exkurs: Origenes und Hieronymus	53
2.1.4 Das Tempelwort (Joh 2,18): Sein „historischer“ Ort und seine Bedeutung	56
a) Joh 2,19 und die sogenannten Falschzeugenaussagen im Prozeß Jesu.....	56
b) Die Zeitangabe „46 Jahre“ in Joh 2,20.....	57
2.1.5 Der Literalsinn der Tempelaktion	58
a) Kultkritik.....	58
b) Eschatologische Dimension.....	59
c) Prophetische Voraussage der Zerstörung des Tempels.....	59
d) Umkehrruf an Israel	59
e) Prophetische Zeichenhandlung	60
2.2 Allegorische Deutung der Aktion	60
2.2.1 Die Kirche als allegorischer Referent der Aktion	61
a) Die Kirche als „Räuberhöhle“	61
b) Die Kirche als „Leib Christi“	64
c) Die eschatologische Dimension.....	65
2.2.2 Der einzelne Christ als Tempel Gottes.....	65
3. Zusammenfassung.....	66
2. Johannes Chrysostomus.....	67
1. Quellenlage und Überlieferungsbefund	68
1.1 Die Auslegung zu Mt 21,12–17.....	68
1.2 Die Auslegung zu Joh 2,13–22.....	69
2. Systematische Darstellung der Exegese.....	69
2.1 Philologische und historischanae Untersuchung	69
2.1.1 Die Frage nach der Anzahl der Aktionen	69
a) Die chronologischen Differenzen zwischen Johannes und den Synoptikern als äußeres Kriterium	69
b) Die Scheltworte Joh 2,16 und Mt 21,13 als inneres Kriterium	70
c) Die Reaktionen auf die Tempelaktion als Kriterium ihrer Zweimaligkeit.....	71
2.1.2 Die Frage nach der Historizität der Aktion.....	72
2.1.3 Der Literalsinn der Tempelaktion.....	73
a) Messianische Demonstration	73
α) Offenbarung der Gleichheit (ισότης) zwischen Vater und Sohn	73

β) Beweis der sittlichen Vollkommenheit (ἀρετή) und Gesetzestreue Jesu.....	74
b) „Reinigung“ der Kultstätte von profanen Dingen .	76
c) Die Tempelaktion als historisches Rätsel	76
α) Die Bedeutung der Zeitangabe „46 Jahre“	77
β) Das Tempelwort als verschlüsselte Interpretation der Aktion	77
2.2 Aktualisierende Interpretation	78
2.2.1 Die Tempelaktion als Gleichnis	78
a) Jesus als Vorbild.....	78
b) Die Hohenpriester und Schriftgelehrten als Kontrastbild.....	80
2.2.2 Allegorische Deutung.....	80
a) Die Kirche als neuer Tempel.....	81
b) Die Seele als Tempel Gottes.....	81
3. Zusammenfassung	82
3. Theodor von Mospuestia	83
1. Quellenlage und Überlieferungsbefund	83
2. Systematische Darstellung der Exegese von Joh 2,13–22.....	84
2.1 Historische und philologische Untersuchung	84
2.1.1 Die Frage nach der Anzahl der Tempelaktionen.....	84
2.1.2 Die Frage nach der Historizität der Aktion.....	85
a) Die ursprüngliche chronologische Position der Aktion und die Bedingung ihrer Historizität	85
b) Exkurs: Ein Katenenfragment mit dem Lemma	86
Theodors – Bestreitung der Historizität?.....	86
2.1.3 Erklärung der Zeitangabe „46 Jahre“ (Joh 2,20).....	88
2.1.4 Der Literalsinn der Aktion.....	88
a) Prophetische Symbolhandlung.....	88
b) Ein historisches Rätsel	89
c) Protest gegen die Profanisierung des Heiligtums .	90
2.2 Aktualisierende Deutung.....	92
2.2.1 Ethische Auslegung.....	92
2.2.2 Christologische Auslegung.....	92
2.2.3 Bedeutung für die hermeneutische Frage	93
3. Zusammenfassung	93
4. Kyrill von Alexandrien	94
1. Quellenlage und Überlieferungsbefund	94
2. Systematische Darstellung der Exegese.....	95
2.1 Philologische und historische Untersuchung.....	95
2.1.1 Die Frage nach der Historizität der Aktion.....	95
2.1.2 Wort- und Sacherklärungen	96
2.1.3 Der Literalsinn der Tempelaktion	96
a) Eine Symbolhandlung	96
b) Messianische Demonstration	97
c) Kritik an der Kultpraxis	97
d) Ankündigung des Gerichts über den Tempel.....	98
2.2 Aktualisierende Deutung.....	98
2.2.1 Allegorise auf der Grundlage von 1 Kor 3,17.....	98

a) Die Kirche als neue Heilsgemeinschaft.....	99
b) Die Kirche als Tempel	100
2.2.2 Christologische Aktualisierung.....	100
3. Zusammenfassung	102
5. Augustinus von Hippo.....	102
1. Quellenlage und Überlieferungsbefund	103
1.1 Traktat 10 des Johanneskommentars	103
1.2 Die Tempelaktion in den übrigen Werken	104
2. Systematische Darstellung der Exegese.....	105
2.1 Philologische und historische Untersuchung.....	105
2.1.1 Die Anzahl der Tempelaktionen	105
2.1.2 Die Frage nach der Historizität	106
2.1.3 Der Literalsinn.....	106
a) Ein Rätsel	106
b) Reinigung des Heiligtums	107
2.2 Aktualisierende Deutung.....	107
2.2.1 Moralische Aktualisierung	109
2.2.2 Das Kirchengebäude als Tempel.....	109
2.2.3 Aufforderung zur Nachahmung	110
a) Die „Peitsche aus Stricken“ (Joh 2,15)	110
b) „Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren“ (Joh2,17)	112
2.2.4 Kirchenpolitische Aktualisierung	113
2.2.5 Ekklesiologische Aktualisierung.....	114
2.2.6 Soteriologische und christologische Aktualisierung	115
a) Soteriologische Dimension.....	115
b) Christologische Implikationen des Tempelworts	116
3. Zusammenfassung.....	116
V. Zusammenfassung und Ausblick: Die Exegese der Tempelaktion in der übrigen patristischen Literatur.....	117
1. Philologisch-historische Untersuchung	117
1.1 Die „Realien“ der Perikope	117
1.2 Die Frage nach der Historizität der Aktion	118
1.3 Die Frage nach der Anzahl der Aktionen	118
1.4 Der historische Ort der Tempelaktion.....	119
1.5 Die Bedeutung der Tempelaktion als letzte öffentliche Tat Jesu	119
1.6 Historische Position und Bedeutung der Frage nach der Autorität und Legitimation Jesu	120
1.7 Die Authentizität des Tempelworts.....	120
1.8 Die Intention Jesu	121
2. Aktualisierende Deutungen der Tempelaktion.....	123
2.1 Auf der allegorischen Deutung basierende Aktualisierung	123
2.2 Nicht-allegorische Aktualisierung	126
2.3 Die christologischen und theologischen Implikationen der Tempelaktion im dogmatischen Diskurs der Alten Kirche	126

Kapitel 2 Die Exegese der Tempelaktion im 19. Jahrhundert	128
I. Die Entwicklung der Schriftauslegung bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts	128
II. Ausgewählte Kommentare	131
1. Heinrich G.E. Paulus	132
1.1 Exegese der Tempelaktion	134
1.1.1 Chronologie: Johannes und die Synoptiker	134
1.1.2 Historizität der Aktion.....	135
1.1.3 Wort- und Sacherklärungen	136
1.1.4 Die Intention Jesu	137
1.1.5 Interpretation des Dialogs Joh 2,18-22.....	138
a) Die historische Bedeutung.....	138
b) Die nachösterliche Interpretation	140
1.2 Zusammenfassung.....	140
2. Friedrich Lücke	141
2.1 Exegese der Tempelaktion	142
2.1.1 Chronologie und Anzahl der Aktionen.....	142
2.1.2 Die Einmaligkeit der Tempelaktion	142
2.1.3 Die chronologische Einordnung der Tempelaktion.....	143
2.1.4 Argumente für die Authentizität der johanneischen Darstellung.....	144
2.1.5 Zur Frage der Historizität	145
2.1.6 Realienkunde: Ort und Umstände der Tempelaktion.....	146
2.1.7 Die Bedeutung der Aktion	147
a) Die Intention Jesu	147
b) Theologische Deutung der Aktion: Der Dialog Joh 2,18–22.....	148
2.2 Zusammenfassung: Beobachtungen zur Methodik und Hermeneutik	151
3. David Friedrich Strauß	155
3.1 Mythenkritische Exegese nach der Einleitung zum „Leben Jesu“	156
3.2 Die Auslegung der Tempelaktion	158
3.2.1 Die Anzahl der Aktionen.....	158
3.2.2 Zum Vorrang der synoptischen Chronologie	159
3.2.3 Die Frage nach der Historizität des Geschehens.....	161
a) Origenes	161
b) Friedrich Lücke, Heinrich Paulus und andere Exegeten des 19. Jahrhunderts.....	162
c) Die Bewertung der Historizität der Aktion bei David F. Strauß.....	164
3.3 Zusammenfassung.....	165
4. Adalbert Maier	165
4.1 Der hermeneutische Standpunkt	166
4.2 Exegese der Tempelaktion	168
4.2.1 Johannes und die Synoptiker	168

4.2.2 Die Historizität der Aktion	169
4.2.3 Wort- und Sacherklärungen	170
4.2.4 Die Deutung der Tempelaktion	171
4.2.5 Die Bedeutung des Dialogs Joh 2,18–22	173
4.3 Zusammenfassung: Der Evangelist als authentischer Ausleger	176
III. Der Ertrag der Exegese des 19. Jahrhunderts	178
Kapitel 3 Die Exegese der Tempelaktion im 20. Jahrhundert	182
I. Probleme und Fragestellungen der historisch-kritischen Exegese der Tempelaktion im 20. Jahrhundert – ein Forschungsüberblick	183
1. Anzahl der Aktionen, chronologische Einordnung und Datierung	183
2. Historizität der Tempelaktion	185
3. Literar-, Redaktions- und Traditionskritik	188
3.1 Die Handlung (Mk 11,15f)	189
3.2 Der Kommentar zur Aktion (Mk 11,17; Joh 2,19 [Mk 14,58]).	190
3.3 Die Reaktion (Mk 11,18.27–33)	194
4. Realienkunde und historische Zusammenhänge	195
5. Motivgeschichtliche Untersuchung	198
6. Deutungen der Tempelaktion	200
II. Die Auslegung der Tempelaktion bei Ed P. Sanders und Ben F. Meyer als Paradigmen der gegenwärtigen Exegese	201
1. Ed P. Sanders	201
1.1 Exegese der Tempelaktion	202
1.1.1 Anzahl und historische Position	202
1.1.2 Historizität der Aktion	203
1.1.3 Die historischen Umstände: Tempelkult und Tempelmarkt im ersten Jahrhundert	205
1.1.4 Deutung der Intention Jesu	208
a) Die Aktion war keine Reinigung	208
b) Das Tempelwort (Mk 13,1 und Mk 14,58parr) als ursprüngliches Deutewort der Aktion: Drohung gegen den Tempel	211
c) Das Umstürzen der Tische als Symbol der Zerstörung	213
d) Frühjüdische Dokumente zur Tempelzerstörung und -erneuerung	214
e) Jesu Vorstellungen vom eschatologischen Geschehen der Zerstörung und des Wiederaufbaus des Tempels	216
1.2 Zusammenfassung: Anmerkungen zu Methode und Hermeneutik	218

2. Ben F. Meyer	221
2.1 Die Auslegung der Tempelaktion	222
2.1.1 Anzahl und historische Position der Tempelaktion	222
2.1.2 Historizität der Aktion.....	222
2.1.3 Deutung der Intention Jesu	224
a) Die Tempelaktion als messianischer Offenbarungsakt.....	225
b) Die Tempelaktion als „Reinigung“ (Mk 11,16f).....	226
α) Kritik am Tempel als "Räuberhöhle"	226
β) Verheißung der Teilhabe der Völker am Heil Israels	228
c) Die eschatologische Dimension der Tempelaktion	229
2.2 Zusammenfassung der Deutung.....	235
2.3 Beobachtungen zur Hermeneutik und Methodik.....	235
3. Zusammenfassung.....	240
Kapitel 4 Ergebnis und Ausblick.....	243
I. Patristische und historisch-kritische Exegese im Vergleich.....	243
1. Die Tempelaktion als historisches Ereignis – Beobachtungen zur Methode der historischen Analyse und ihren Einzelergebnissen	245
1.1 Das Problem der vierfachen Überlieferung	245
1.2 Realienkunde: Der Tempelmarkt zur Zeit Jesu.....	246
1.3 Die Frage nach der Historizität der Aktion	248
1.4 Die Historizität und Bedeutung der überlieferten Worte Jesu Mk 11,17 und Joh 2,19 (Mk 14,58)	251
1.5 Die Deutung der Intention Jesu	254
2. Die Deutungen der Tempelaktion im Horizont von Christusdogma und Jesusbild – Beobachtungen zur Hermeneutik.....	257
II. Ausblick	262
Quellen- und Abkürzungsverzeichnis.....	267
Literaturverzeichnis.....	273
Stellenregister	281
Autorenregister.....	284
Personen- und Sachregister.....	287

Einleitung

In den letzten Jahren rückte die Perikope von der Aktion Jesu im Tempel (Mk 11,15-19parr; Joh 2,13-22) verstärkt ins Blickfeld der Exegese. Mit der Wende zum sogenannten „third quest“ schlug die historische Jesusforschung eine Richtung ein, aus der unter anderem auch eine Neubesinnung auf die Tempelaktion als historisches Ereignis hervorging; man sah in ihr wieder einen wichtigen Schlüssel für das Verständnis der historischen Gestalt Jesus von Nazaret, für sein Selbstverständnis und seine Botschaft. In Folge dieser Einschätzung wurden seit den 80er Jahren verhältnismäßig viele Untersuchungen zur Tempelaktion publiziert.¹ Die neuere Literatur präsentiert ein breites Spektrum der unterschiedlichsten Meinungen über den historischen Ablauf und das Ausmaß der Aktion sowie über die Absicht, die Jesus mit ihr verband.

Der Überlieferungsbefund zur neutestamentlichen Tempeltradition läßt sich wie folgt zusammenfassen: Jesu Aktion im Tempel ist in allen vier Evangelien überliefert; dabei weicht ihre historische Verortung im Johannesevangelium am Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu von ihrer synoptischen Einordnung an dessen Ende ab. Überdies unterscheiden sich die Perikopen nicht unerheblich im Umfang und im Wortlaut der Überliefe-

¹ Vgl. Literaturverzeichnis und Kapitel 3 I (Forschungsüberblick). Darüber hinaus vgl. (in Auswahl): J. RAHNER: Er aber sprach vom Tempel seines Leibes. Jesus von Nazareth als Ort der Offenbarung Gottes im vierten Evangelium. Bodenheim 1998 (BBB 117); J. FRÜHWALD-KÖNIG: Tempel und Kult. Ein Beitrag zur Christologie des Johannesevangeliums. Regensburg 1998 (BU 27); J. MURPHY-O'CONNOR: Jesus and the Money Changers (Mark 11:15-17; John 2:13-17), in: RB 107 (2000) 42-55; R.J. MILLER: The (A)historicity of Jesus' Temple Demonstration - A test case in Methodology, in: SBL.SP 127 (1991) 235-251; F.J. MOLONEY: Reading John 2.13-22: The Purification of the Temple, in: RB 97 (1990) 432-452; W. RADL: „Brecht diesen Tempel ab...“ (Joh 2,19). Zum traditions- und religionsgeschichtlichen Umfeld eines johanneischen „Mißverständnisses“, in: S. SCHREIBER/ A. STIMPFLE (Hgg): Johannes aenigmaticus. Studien zum Johannesevangelium für Herbert Leroy. Regensburg 2000 (BU 29) 71-86; P. RICHARDSON: Why turn the tables? Jesus' Protest in the Temple Precincts. In: SBL.SP 128 (1992) 507-523; M. SABBE: The Cleansing of the Temple and the Temple Logion, in: ders.: Studia Neotestamentica. Collected Essays. Leuven 1991 (Bibliotheca Ephemeridum theologicarum Lovaniensium 98) 331-354; U. SCHNELLE: Die Tempelreinigung und die Christologie des Johannesevangeliums, in: NTS 42/3 (1996) 359-373; P. TRUDINGER: The Cleansing of the Temple. St. John's Independent, Subtle Reflections, in: ET 108/11 (1997) 329-330.

rung; diese Differenzen betreffen nicht nur die Darstellung der Handlung, sondern auch die Tradition der Worte Jesu. Diese und andere Beobachtungen, vor allem auch solche zur zeitgeschichtlichen Situation, führen zu einer Reihe von Fragen, die den Verlauf, das Ziel und die Bedeutung der Aktion betreffen: Griff Jesus tatsächlich Viehhändler, Geldwechsler sowie ihre Kunden an, stieß er Tische, Stühle und Käfige um und kippte Geldbehälter aus? Oder muß man sich den Ablauf des Geschehens nicht doch weit weniger dramatisch vorstellen? Handelte Jesus allein oder hatte er Helfer, die ihm – vielleicht mit Waffengewalt – den Weg frei machten? Läßt sich angesichts der bekanntermaßen strengen Bewachung des Tempelareals durch eine eigene Polizeitruppe die Historizität solch einer Attacke überhaupt plausibel machen? Schließt das Gewaltsame des Ereignisses nicht ohnehin aus, daß Jesus so etwas tat? Und wenn der Tradition tatsächlich ein historisches Ereignis zugrunde liegt, wie hat Jesus seine Aktion wohl ursprünglich kommentiert?

Aus diesen und weiteren Überlegungen zur Historizität der Tempelaktion ergibt sich die Frage nach der Intention Jesu und dem Sinn und der Bedeutung der Aktion innerhalb seines öffentlichen Wirkens. Auch hier gibt es viele verschiedene Ansichten: Spricht Jesus als Prophet? Handelt er als Messias? Übt er Kritik an der Kultpraxis und möchte er eine Reform einleiten oder vollzieht er eine eschatologische Zeichenhandlung, mit der er das Ende von Kult und Tempel ansagt? Die Meinungen über die Bedeutung und den Sinn der Tempelaktion gehen sehr weit auseinander.

Angesichts der Fülle an Literatur zu dieser Perikope gab nicht etwa die Entdeckung einer vermeintlichen Lücke in der historischen Jesusforschung den Anlaß zur vorliegenden Studie. Es geht mir nicht darum, die historische Frage auf irgend eine Weise neu zu beantworten und eine eigene Hypothese über den historischen Ablauf der Aktion und über die Absicht, die Jesus mit ihr verband, auf den Markt zu werfen. Vielmehr bilden die Differenzen, Widersprüche und zahllosen Varianten, die das Bild des gegenwärtigen Forschungsstands zur Tempelaktion ausmachen, den Ausgangspunkt zu dieser Untersuchung. Ihr Gegenstand ist die Auslegungsgeschichte der Tempelaktion, und sie hat zum Ziel, am Beispiel dieser Perikope die Voraussetzungen offen zu legen, unter denen Exegese betrieben wurde und wird. Den weiteren Horizont dieser Studie stellt daher die aktuelle hermeneutische Diskussion in der Exegese dar.² Schon seit einigen Jahrzehnten

² Dazu vgl. u.a. die Beiträge einer erst vor wenigen Jahren gehaltenen Konferenz zu Fragen der exegetischen Hermeneutik: J.D.G. DUNN u.a. (Hgg): *Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive*. Tübingen 2000 (WUNT 130). Internationale Beiträge enthält außerdem der Sammelband „Schriftauslegung im Widerstreit“, hg. von J. RATZINGER. Freiburg/ Basel/ Wien 1989 (QD 117).

Jahrzehnten wird vielfach eine „Krise der Exegese“³ diagnostiziert, deren Wurzel offenbar in der Loslösung von den grundlegenden hermeneutischen Voraussetzungen der Schriftauslegung der kirchlichen Tradition zu suchen ist; diese Krise spiegelt sich in den Untersuchungen zur Tempelaktion sehr deutlich wider. Die Untersuchung der Auslegungsgeschichte der Tempelaktion dient deshalb auch dazu, den Zusammenhang von Hermeneutik und Methode an einem konkreten Beispiel herauszustellen.

In einem ersten Teil geht es um die altkirchliche Exegese der Tempelaktion. Die Darstellung dieser auslegungsgeschichtlichen Epoche beginnt mit einem Überblick zu den hermeneutischen Grundlagen der Väterexegese. Er ist vorrangig aus den Quellen zur Tempelaktion erarbeitet und sachlich auf die folgende Darstellung der altkirchlichen Exegese bezogen; ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht deshalb nicht. Im Mittelpunkt stehen die Auslegungen einiger ausgewählter Exegeten der Alten Kirche; sie werden inhaltlich dargestellt und hinsichtlich ihrer Methodik und Hermeneutik besprochen. Am Ende dieses Teils fasse ich das übrige altkirchliche Überlieferungsmaterial zur Tempelaktion in einem systematischen Überblick inhaltlich zusammen.

Die Darstellung der altkirchlichen Exegese nimmt einen verhältnismäßig großen Raum innerhalb dieser Studie ein. Das liegt nicht nur am reichhaltigen Quellenmaterial, sondern ist auch von der Sache her begründet: In der zweiten Auflage des Lexikons für Theologie und Kirche schreibt Josef Schmid in seinem Artikel „Bibelkritik“:

„Der Patristik u[nd] dem MA mußte darum auch die B.[ibelkritik] noch fremd sein. Die Probleme, die die moderne B. in der Bibel findet, haben jene Zeiten teils noch nicht zu sehen vermocht, teils mit Hilfe der allegorischen Auslegung mühelos überwunden, d.h. praktisch ignoriert.“⁴

Diese Äußerung spiegelt die gängige Auffassung über die Väterexegese wider; an ihr hat sich bis heute kaum etwas geändert. Daß die Kirchenväter die historischen Fragen keineswegs ignorierten, soll die vorliegende Studie zeigen und damit auch einen Beitrag dazu leisten, dieses verbreitete Vorurteil zu überwinden. Im Grunde kennen die Kirchenväter bereits alle Deutungen, die auch mit den Mitteln der neueren Methoden gefunden wurden. Seit dem Beginn historisch-kritischer Forschung im 18. Jahrhundert konnten kaum neue Erkenntnisse über den historischen Verlauf der Aktion und

³ Vgl. J. GNILKA: Methodik und Hermeneutik. Gedanken zur Situation der Exegese, in: Neues Testament und Kirche. FS Rudolf Schnackenburg, hg. von J. Gnilka, Freiburg 1974, 458–475 (hier: 459). Vgl. zuletzt auch den Beitrag von K. BERGER: Sind die Berichte des Neuen Testaments wahr? Ein Weg zum Verstehen der Bibel. Gütersloh 2002. Für Berger stellt vor allem die „Kritik an der Literarkritik“ (S. 205) den Ausgangspunkt für eine Erneuerung der Exegese dar.

⁴ Vgl. J. SCHMID: Art. Bibelkritik, in: LThK² (1958) Bd. 2, 363–366, hier: 364.

der Absicht Jesu gewonnen werden. Darüber hinaus deckten die Väter Zusammenhänge auf, die nur ganz vereinzelt auch in aktuellen Untersuchungen bemerkt werden. Nicht zuletzt ist die Epoche der patristischen Schriftauslegung auch deshalb so interessant, weil die Väter mit den wissenschaftlich etablierten philologischen Auslegungsmethoden ihrer Zeit arbeiteten und diese zugleich in den Horizont der kirchlichen Hermeneutik integrierten.

Das Mittelalter und der Humanismus führen inhaltlich kaum über die Väterauslegungen hinaus. Ich begnüge mich deshalb mit einer sehr knappen Skizze der Entwicklung der Schriftauslegung und wenigen punktuellen Einblicken in einige Kommentare zur Tempelaktion aus dem Mittelalter, der Reformationszeit und dem Humanismus.

Die entscheidende Wende in der Schriftauslegung kam mit der Aufklärung. Hier vollzog sich ein Paradigmenwechsel, der großen Einfluß auf den Horizont der exegetischen Fragestellung und ihrer Beantwortung hatte. Die Kommentare zur Tempelaktion aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts spiegeln das Ergebnis dieses Umbruchs wider. An ihnen läßt sich der Ausgangspunkt einer Entwicklung ablesen, die gegenwärtig wohl an ihrem Scheidepunkt angekommen ist. Faszinierend ist das Hin- und Hergerissensein der Exegeten des 19. Jahrhunderts zwischen der traditionellen Hermeneutik und dem neuen Paradigma.

Von der Mitte des 19. Jahrhunderts folgt ein Sprung zu den Kommentaren aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Am Beginn dieses Teils steht ein Forschungsüberblick, in dem ich den aktuellen Stand der Fragestellungen und Hypothesenbildungen zusammenfasse. Anschließend stelle ich die Untersuchungen zur Tempelaktion von zwei namhaften Exegeten der Gegenwart detailliert vor; es geht um die Auslegungen von Ed P. Sanders und Ben F. Meyer. Beide Exegeten räumen der Tempelaktion eine besondere Stellung innerhalb ihrer Interpretation Jesu und seiner Botschaft ein. Zugleich sind beide Konzepte vollkommen gegensätzlich ausgerichtet. Sanders und Meyer stellen jeweils die Außenpole dar, zwischen denen sich die übrige Exegese des ausgehenden 20. Jahrhunderts bewegt. An beiden Auslegungstypen läßt sich der Zusammenhang von Hermeneutik und Methodik der Schriftauslegung gut veranschaulichen.

Den Abschluß dieser Untersuchung bildet ein Vergleich zwischen der altkirchlichen Auslegung und der Exegese seit dem Durchbruch der historischen Kritik. Hier soll in konzentrierter Weise die Frage nach dem Wandel und Bestand in den Methoden und in den hermeneutischen Prämissen der Exegese sowie dem sachlichen Zusammenhang beider zur Sprache kommen. Überdies geht es mir in diesem Vergleich darum aufzuzeigen, welchen Nutzen die Bibelwissenschaft des 21. Jahrhunderts aus einer erneuerten Beschäftigung mit der Väterexegese ziehen kann.

Kapitel 1

Die Exegese der Tempelaktion in der alten Kirche

I. Methodisches Vorgehen und Quellenlage

Der folgenden Darstellung der altkirchlichen Exegese zur Tempelaktion liegen sämtliche verfügbaren Quellen vom 2. bis zum 6. Jahrhundert zugrunde. Als Form der Quellenpräsentation und ihrer Auswertung bietet sich eine exemplarische Auswahl an; so kann trotz des reichen Quellenmaterials einerseits die Übersichtlichkeit gewahrt bleiben und können andererseits auch die unterschiedlichen Entstehungskontexte und literarischen Gattungen der Schriften berücksichtigt werden. Zunächst werde ich die hermeneutischen und methodischen Grundlagen der altkirchlichen Exegese darlegen. Hierbei geht es nicht um eine umfassende Beschreibung, sondern nur um die Dokumentation ihrer Grundzüge, soweit sie in exegetischen Texten zur Tempelaktion reflektiert werden. Deshalb ist dieser Überblick hauptsächlich aus den Kommentaren zur Tempelaktion erarbeitet und greift nur dort, wo es notwendig erschien, auch auf andere Quellen und auf Forschungsliteratur zurück. Im Anschluß daran folgt die ausführliche Präsentation der Exegese von fünf Autoren: Origenes, Theodor von Mopsuestia, Johannes Chrysostomus, Kyrill von Alexandrien und Augustinus. Ihre Exegese eignet sich zum einen wegen der hervorragenden Quellenlage, da von ihnen jeweils eine oder sogar mehrere vollständige Auslegungen zur Tempelaktion vorliegen. Zum andern zeichnen sich ihre Auslegungen durch eine gewisse Eigenständigkeit und Unabhängigkeit von anderen Quellen aus und kennen dennoch Elemente, die sie für die jeweilige Epoche oder exegetische Richtung repräsentativ machen.¹ Abschließend werden die übrigen Beiträge der altkirchlichen Exegese in einer systematischen Ansicht skizziert und die Schwerpunkte der Väterauslegungen zur Tempelaktion zusammengefaßt.

Am Beginn der außerkanonischen Rezeptionsgeschichte im 2. Jahrhundert, bei den Apostolischen Vätern und in den apokryphen Schriften, ste-

¹ Von Hieronymus sind zum Beispiel zwei vollständige Kommentare zur Tempelaktion überliefert, allerdings hängt seine ganze Argumentation – zum Teil bis in einzelne Formulierungen hinein – von Origenes ab. Insofern eignet sich sein Beitrag nicht zu einer besonderen Darstellung, vgl. Hier In Mt III, 21, 12–16 (SC 259, 110–118); Hier In Mc XI 15–17 (CCL 78, 491–496).

hen lediglich Zitate aus der kanonischen Überlieferung oder sachliche Anspielungen auf die Tempelaktion.² Erste Deutungen begegnen in der gnostisierenden und gnostischen Literatur des 2. Jahrhunderts.³ In den apologetischen und ethischen Schriften der Kirchenschriftsteller des 2. und 3. Jahrhunderts wird die Tempelaktion dann unter historischen, dogmatischen – im engeren Sinne christologischen und ekklesiologischen –, sowie ethischen Gesichtspunkten ausgelegt.⁴ Damit sind bereits genau jene Aspekte berührt, unter denen die Exegese der Tempelaktion während der Blütezeit der patristischen Literatur weiter entfaltet wird.

Die erste vollständige und umfassende Kommentierung der Tempelaktion liegt in der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts mit dem Werk des Origenes (180–254) vor. Er legt die Bibel aus dem Horizont einer umfassenden Bildung aus und entfaltet die Theorie vom zweifachen Schriftsinn, wobei er dieses hermeneutische Konzept auch praktisch anwendet.⁵ Dies macht seine Exegese zur Quelle für die gesamte spätere patristische Auslegung der Tempelaktion. Die Schriften des Origenes markieren nicht bloß den zeitlichen Beginn der großen exegetischen Kommentare, vielmehr ist mit ihnen auch schon der Höhepunkt wissenschaftlich fundierter Exegese aus der Zeit der Alten Kirche erreicht. Sein Beitrag soll darum am Beginn der Darstellung der einzelnen Exegesen zur Tempelaktion stehen.

Bis in die Mitte des 4. Jahrhunderts ist eher wenig exegetische Literatur zur Tempelaktion im engeren Sinn vorhanden.⁶ Mit der Rezeption und

² Vgl. im zweiten Clemensbrief 2 Clem 14,1 (LINDEMANN/ PAULSEN, 166), im Text aus Oxyrhynchus POxy 840 (B.P. GRENFELL/ A.S. HUNT: *The Oxyrhynchus Papyri V*. London/ Oxford 1908 no. 840; vgl. F. BOVON: *Fragment Oxyrhynchus 840. Fragment of a Lost Gospel, Witness of an Early Christian Controversy over Purity*, in: *JBL* 119 (2000) 705–728; vgl. eb. H.-J. KLAUCK: *Apokryphe Evangelien. Eine Einführung*. Stuttgart 2002, 40f), sowie in den Lehren des Silvanus (Silv XII p. 109f (NHC VII 4), dt. Übersetzung und Einleitung durch den Berliner Arbeitskreis für koptisch-gnostische Schriften, in: *ThLZ* 100 (1975) 7–23, Text: 11–22).

³ Vgl. die Rezeption bei Markion, Herakleon und in den Lehren des Silvanus: *Epiph Haer* 42,11,6 (schol 53) (GCS 31, 114,17–115,2); *Orig In Jo X* 11,48; 19,117; 33,210–215; 34,223–224; 37,248–250; 38,261 (SC 157, 414–416.452.508–512.514–516.530–532.538–540) [entspricht den Fragmenten 11–16 bei W. VÖLKER (Hg): *Quellen zur Geschichte der christlichen Gnosis*. Tübingen 1932 (SQS, NF 5)], *Silv XII* p. 109f (NHC VII 4, in: *ThLZ* 100 (1975) 19f).

⁴ Vgl. die Rezeption der Tempelaktion bei Justin, Irenäus, Tertullian, Cyprian und Clemens von Alexandrien: *Just Dial* 17,3 (GOODSPEED, 110); *Iren Haer* IV 2,6 (SC 100, 408); *Tert Pudic* 1,9 (CCL 2, 1282); *Cypr Quir* III,100 (CSEL 3,1,178f); *Clem Paed* III 11,79,2 (SC 158, 152); ders. *Exc Thdt* 9,2 (GCS 17, 109).

⁵ Zur Hermeneutik und Exegese des Origenes vgl. die Aufsatzsammlung von H.-J. VOGT: *Origenes als Exeget*. Hg. von W. Geerlings. Paderborn u.a. 1999.

⁶ Erwähnenswert aus diesem Zeitraum ist der Beitrag des Eusebius von Caesarea, vgl. *Eus Dem* VIII 2,115 (GCS 23, 388).

Verarbeitung der Tradition in den Evangelienharmonien und mit der Paraphrasierung und Nachdichtung des biblischen Stoffes bei den christlichen Dichtern des 3. und 4. Jahrhunderts ist zwar keine Auslegung im eigentlichen Sinn gegeben, dennoch läßt sich aus der jeweiligen Gestaltung der Perikope eine bestimmte Deutung der Aktion erkennen.⁷

Aus der Zeit zwischen den beiden großen Konzilien von Nizäa (325) und Chalkedon (451) gibt es eine reichhaltige Überlieferung, sowohl von den lateinischen Autoren als auch aus den beiden exegetischen Traditionen des Ostens, den Alexandrinern und Antiochenern.⁸ Die Kommentare aus dieser Epoche spiegeln die lebhaft theologische Diskussion um das Christosdogma. Als Repräsentanten der antiochenischen Schule werden die Kommentare Theodors von Mopsuestia († 428) und Johannes' Chrysostomus' († 407) vorgestellt. Ihnen soll als Vertreter der alexandrinischen Tradition die Exegese Kyrills von Alexandrien († 444) gegenübergestellt wer-

⁷ Zur Darstellung der Tempelaktion in den Evangelienharmonien bei Tatian und Juvencus, vgl. Tat Diat^{af} 32,1–6. [Auf die komplizierte Textgeschichte der Evangelienharmonie Tatians gehe ich nicht ein – vgl. dazu W.L. PETERSEN: Tatian's Diatessaron. Its Creation, Dissemination, Significance, & History in Scholarship. Leiden/ New York/ Köln 1994 (SvlgChr 25) –, sondern beziehe mich hier auf den Text des arabischen Diatessarons, vgl. A.S. MARMADJI: Diatessaron de Tatiën. Beirut 1935, 302–305 (arab. Text mit franz. Übers.); Juv Lib II,153–162 (CSEL 24, 48). In der christlichen Dichtung begegnet die Tempelaktion bei Commodian, Proba und Nonnus von Panopolis, vgl. Comm Instr II 35 (CSEL 15, 106–108) bzw. II 31 (CCL 128, 67f); Proba Cento 571–579 (CSEL 16, 603); Nonnus Jo (PG 43, 764 A–C).

⁸ Die wichtigsten Kommentare und Homilien der lateinischen Väter: Hilarius von Poitiers, vgl. Hil In Mt 21,4 (SC 258, 126–128), Ambrosius, vgl. Ambr In Lc IX 17–22 (CCL 14, 337–339), Hieronymus, vgl. Hier In Mt III, 21, 12–16 (SC 259, 110–118); Hier In Mc XI 15–17 (CCL 78, 491–496), und Chromatius, vgl. Chrom Sermo IV (CCL 9a, 19–21). Am Ende der lateinischen patristischen Exegese zur Tempelaktion stehen Quodvultdeus von Karthago, vgl. Quodv Prom et Praed III 17,18 (SC 102, 526–528), das Opus Imperfectum in Matthaeum, vgl. Op Imp in Mt Hom 38 (PG 56, 839–843) sowie eine Predigt Gregors des Grossen, in der er auf die allegorische Bedeutung der Aktion Bezug nimmt, vgl. Greg Hom 39 (FC 28/2, 806–833).

Aus der alexandrinischen Tradition sind exegetische Beiträge erhalten von Athanasius, der auf die Tempelaktion im 41. Osterfestbrief gegen die Meletianer anspielt (CSCO 151, 41–45, hier bes. 44), von Hesychius von Jerusalem, der in seiner Schrift *Quaestiones et Responsiones* in der ἀπορία 29 auf die Frage nach der synoptischen Chronologie der Aktion eingeht (PG 93, 1417 B–C), und – aus späterer Zeit – von Ammonius von Alexandrien (Amm Frag 64–66, in: REUSS, Johannes-Kommentare, 213). Neben Theodor von Mopsuestia und Johannes Chrysostomus ist die antiochenische Exegese vertreten im Diatessaron-Kommentar Ephräms, vgl. Ephr Diat 15,3 (L. LELOIR, Chester Beatty Monographs 8, 162f, ebf. in CSCO 145, 158) sowie in Fragmenten des Apollinaris von Laodizea (vgl. Apol Frag 107, in: REUSS, Matthäus-Kommentare, 36; Apol Frag 8, in: REUSS, Johannes-Kommentare, 7); u.a. unter dem Lemma Apollinaris' überliefert ist Fragment 107, in: REUSS, Matthäus-Kommentare, 36, wobei der Herausgeber die Autorschaft wohl zu Recht anzweifelt.

den, um auf diese Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der formalen Verfahrensweise wie in der praktischen Exegese beider Schulen in den Blick zu nehmen.

Im Unterschied zur ostkirchlichen Exegese, die zum Teil sehr stark an Fragen der Dogmatik interessiert ist, richtet sich der Schwerpunkt der westlichen Schriftauslegung auf Fragen der Moral und der kirchlichen Ordnung. Im lateinischen Westen des ausgehenden 4. Jahrhunderts liegt mit der Exegese des Augustinus (354–430) eine profilierte, zugleich aber auch eine für die lateinische Tradition typische Position zur Tempelaktion vor. Sie soll den Abschluß der Einzeldarstellungen bilden.

In der Exegese und Theologie der Alten Kirche nimmt die johanneische Tempelaktion eine Schlüsselposition ein. Das zeigen die häufigen Rekurse auf den johanneischen Text innerhalb der Kommentare zu den synoptischen Überlieferungen. Zu Joh 2,13–22 sind insgesamt allerdings nur fünf vollständige Auslegungen überliefert, von Origenes, Kyrill, Chrysostomus, Theodor und Augustinus. Dieser Umstand in Verbindung mit dem wirkungsgeschichtlich großen Einfluß der johanneischen Aktion in der altkirchlichen Exegese bildet ein weiteres Kriterium für die Auswahl gerade dieser Autoren.

II. Hermeneutik und Methodik der altkirchlichen Schriftauslegung

Die Interpretation der Bibel in der Alten Kirche zeigt sich als ein komplexes und vielschichtiges Phänomen. Von den Anfängen bis zum Ende der Spätantike ist sie vielfältigen Entwicklungen und Modifikationen unterworfen, die von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst sind: Die Fortschritte im dogmatischen Diskurs spielen ebenso eine Rolle wie die politischen Umstände der jeweiligen Zeit, das kulturelle und geistige Umfeld des Exegeten, sowie die konkrete Situation, aus der heraus ein Kommentar oder eine Homilie entstanden ist.

Die patristische Exegese kennt ein differenziertes System philologischer Methoden, die im Rahmen eines bestimmten hermeneutischen Konzepts angewandt werden. Diese hermeneutischen Voraussetzungen lassen sich von der konkreten Auslegungspraxis insofern unterscheiden, als die Methoden dem Instrumentarium der philologischen Textanalyse und -interpretation der antiken Schultradition entsprechen und in ihrer konkreten Anwendung von gewissen äußeren Umständen abhängig sind, wie zum Beispiel vom Bildungsstand des Exegeten oder auch vom Sachverhalt, ob die Perikope im Rahmen eines wissenschaftlichen Kommentars oder einer Predigt ausgelegt wird. Aufgrund dieser Bedingungen gibt es innerhalb der Exegese zur Tempelaktion ein breites Spektrum qualitativ unterschiedli-

cher Auslegungen. Gemeinsam ist allen Interpretationen aus der Zeit der Alten Kirche jedoch die theoretische Grundlage. Im Unterschied zur Methodik ergibt sich die Hermeneutik allein vom Gegenstand der Exegese, der Hl. Schrift, her und erweist sich somit als sachbedingt. Die Prinzipien des Verstehens liegen der Auslegungspraxis voraus. Daher gründen auch die Unterschiede zwischen der alexandrinischen und der antiochenischen Tradition weniger im methodischen Zugang als in den jeweiligen hermeneutischen Voraussetzungen der Exegese.

Da inzwischen umfassende Studien sowohl zur Methodik als auch zur Hermeneutik der altkirchlichen Exegese vorliegen⁹, soll es im Rahmen dieser Arbeit genügen, lediglich die wichtigsten Merkmale und Voraussetzungen der patristischen Exegese zu nennen und die allgemeinen Entwicklungslinien zu skizzieren, wie sie sich aus den Quellen zur Tempelaktion rekonstruieren lassen. Dabei stützt sich die folgende Darstellung soweit wie möglich auf jene Texte, die im Zusammenhang einer Auslegung der Tempelaktion stehen und in diesem Kontext hermeneutische Fragen reflektieren oder bestimmte Methoden praktisch anwenden.

1. Der „zweifache Schriftsinn“ als hermeneutische Voraussetzung der altkirchlichen Exegese

1.1 Anmerkungen zur Terminologie

Die altkirchliche Exegese gründet in der Theorie vom „zweifachen Schriftsinn“. Als hermeneutisches Prinzip bestimmt diese Theorie zugleich auch die methodischen Zugänge der Schriftauslegung und gewährleistet eine grundlegende Kohärenz der Voraussetzungen der altkirchlichen Auslegungen vom 2. bis zum 6. Jahrhundert.

⁹ Mit den Studien H. de Lubacs nahm eine Untersuchung der patristischen Exegese ihren Anfang, die differenziert die altkirchliche Hermeneutik beschreibt und umfassend dokumentiert, daß die Kirchenväter mit der Methodik der antiken Philologie vertraut waren und die einzelnen Verfahrensweisen und Schritte der philologischen Texterklärung auf die Analyse der biblischen Schriften angewandt haben. Hinsichtlich der altkirchlichen Methodik sind an erster Stelle die Studien zu nennen von CH. SCHÄUBLIN: Untersuchungen zu Methode und Herkunft der antiochenischen Exegese. Köln/ Bonn 1967 (Theophaneia 23), und die seines Schülers B. NEUSCHÄFER: Origenes als Philologe. Bern 1987. Sie stellen heraus, daß die Kirchenväter die Kategorien und Verfahrensweisen der antiken Grammatik anwandten, und daß ihre Kommentare im wesentlichen dem formalen Aufbau der paganen antiken Kommentarwerke folgen.

Untersuchungen zur patristischen Hermeneutik konzentrierten sich bisher vor allem auf Origenes. Eine frühe Studie liegt vor mit R. GÖGLER: Zur Theologie des biblischen Wortes bei Origenes. Düsseldorf 1963; in jüngerer Zeit wurde die Hermeneutik des Origenes monographisch aufgearbeitet von K. J. TORJESEN: Hermeneutical Procedure and Theological Method in Origen's Exegesis. Berlin u.a. 1986 (PTS 28).

In der Literatur hat sich mit der Rede vom buchstäblichen oder historischen beziehungsweise vom geistigen oder spirituellen Schriftsinn, bisweilen sogar der Pluralform „Schriftsinne“, ein bestimmter Sprachgebrauch zur Bezeichnung des hermeneutischen Systems der patristischen Exegese etabliert.¹⁰ Diese Terminologie wird allerdings der altkirchlichen Begriffsbestimmung, wie sie aus den exegetischen Texten zur Tempelaktion hervorgeht, nicht wirklich gerecht. In den Quellen kommt der Begriff *voûs* beziehungsweise *sensus* nur im Singular vor und bezeichnet den *einen* Schriftsinn, dessen Erkenntnis das Ergebnis einer Exegese ist, für die Origenes den Fachterminus „geistige Auslegung“ (*πνευματικὴ ἐκδοχή*)¹¹ einführt. Dieser *eine* Sinn der Schrift besteht aus zwei zu unterscheidenden Dimensionen, der historischen und der geistigen. Insofern sollte bei der Rede vom *Literalsinn* oder *Spiritualsinn* bewußt sein, daß es sich lediglich um Bedeutungsebenen oder Dimensionen des einen Sinns handelt, nicht aber um je eigenständige Sinne der Schrift. Zur Unterscheidung dieser beiden Bedeutungsebenen greifen die Kirchenväter auf die paulinische Terminologie von „Buchstabe und Geist“ (2 Kor 3,4–18) sowie „Fleisch und Geist“ (Röm 8) zurück und wenden diese Dichotomien auf die Ebenen der Hl. Schrift an. Die historische Dimension entspricht dem „Buchstaben“ und wird mit der elliptischen Umschreibung *τὰ πέρα τῆς ἱστορίας*¹² oder *τὰ τῆς λέξεως*¹³ benannt; bei den lateinischen Vätern begegnet der Ausdruck *iuxta historiam*¹⁴ beziehungsweise *secundum litteram*¹⁵. Der Bezug

¹⁰ Das zeigt zum Beispiel die folgende Passage aus der Übersetzung des Matthäuskommentars von Origenes bei H. J. VOGT, Origenes. Der Kommentar zum Evangelium nach Mattäus II. Stuttgart 1990 (BGL 30) 205: Vogt übersetzt die griechische Wendung *τὰ τῆς λέξεως δῆλα* und deren lateinische Entsprechung *Quae sunt quidem secundum simplicem intellectum, habentur manifesta*, Orig In Mt XVI 24 (GCS 40, 556f), mit dem Ausdruck: „Der Wortsinn liegt offen zutage.“. Weder die elliptische griechische Form noch die Semantik des lateinischen *intellectus* legen die Übersetzung mit „Sinn“ nahe.

Die übliche Begrifflichkeit zum altkirchlichen Schriftverständnis ist einigermaßen verwirrend. Insbesondere die Rede von mehreren „Schriftsinnen“, wie sie der bekannte mittelalterliche Merkvers evoziert, mit dem immer noch viele Abhandlungen zur patristischen Hermeneutik eröffnet werden, verschleiert das der altkirchlichen Exegese zugrundeliegende theoretische Prinzip. Zum richtigen Verständnis des Verses *Littera gesta docet, quid credas allegoria, moralis quid agas, quo tendas anagogia* vgl. H. DE LUBAC: Ein altes Distichon: Die Lehre vom „vierfachen Schriftsinn“, in: ders.: Typologie – Allegorese – Geistiger Sinn. Studien zur Geschichte der christlichen Schriftauslegung, übertragen und eingeleitet von R. Voderholzer, Einsiedeln/ Freiburg 1999, 319–341.

¹¹ Vgl. Orig Jo X 6,27 (SC 157, 400). Der Begriff *ἐκδοχή* wird von Origenes als Terminus Technicus für die Exegese verwendet, vgl. M. HARL, Introduction, 102.

¹² Orig In Jo X 26,159; 40,273.277 (SC 157, 480.552.554)

¹³ Orig In Mt XVI 24 (GCS 40, 556f). Außerdem fallen die Begriffe „Buchstabe“ (*ἡ λέξις*) und „Geschichte“ (*ἡ ἱστορία*), vgl. Orig In Jo X 5,18; 22,130 (SC 157 392f. 396).

¹⁴ Vgl. Hier In Mt III 12 (SC 259, 114).

¹⁵ Vgl. Ambr In Lc IX 19 (CCL 14, 338).

Stellenregister

<i>Altes Testament</i>		37,24–28	108
		37,26–28	253
Exodus			
19,6	229	Hosea	
		6,2	176
Tobit		6,6	209, 255
13f	214	Habakuk	
1 Makkabäer		3,4	109
2,50	260	Sacharja	
2,54	260	6,12	225
2,58	260	9,9	225
Psalmen		9,11	239
34 ^{LXX}	15, 35, 110f	14,20f	172, 209f
69,10	35, 75, 77, 139, 152, 164, 171, 173, 260	14,21	170, 225, 191, 208, 255
110,4	95	Maleachi	
130	104	3,1–3	148, 255
<i>Neues Testament</i>			
Jesaja			
1,11–14	98	Matthäusevangelium	
2,2–4	228	5,22	227
11,10–12	228	5,23f	209, 226
28,16	232, 234, 239	5,33–37	227
38,2	149	5,34–37	227
42,2	88	8,10–12	228
56,7	35, 122, 164, 145, 191, 199, 202, 209,	9,13	209, 255
60,13	213	12,7	209, 255
		12,36f	227
Jeremia		12,38–42	149
7,4	232	12,40	174
7,11	35, 122, 145, 164, 199, 202, 209, 226	15,1–20	206
12,7	98	16,17–19	233f, 239
12,10f	97	16,18	234f
31,31–33	108	19,3–12	227
Ezechiel		21,5	225
11,19	108	21,12–17	54, 134, 159
		21,12	41, 62, 86, 225
		21,13	58f, 69, 137, 168

- 21,14–22 104f
 21,14 65, 71, 199
 21,17 79
 21,23 71, 73f, 95, 120, 143, 146
 21,23f 168f
 21,24 120
 23,16–22 223
 26,3f 80
 26,6f 203
 26,61 175, 235
 27,40 203
- Markusevangelium**
 7,10–12 227
 11–16 185
 11,13 184
 11,15–19 54, 189, 239
 11,15 189, 239
 11,16 144, 160, 190, 197, 222f, 226, 247
 11,17 145, 189–92, 199–203, 208–213, 218, 220, 223, 227–229, 235
 11,18 189, 194f, 223
 11,27–33 194
 13,1f 203, 211
 14,2 222
 14,58 175, 243, 251–253
 15,29 203
 16,9–20 129
- Lukasevangelium**
 4,14–30 134
 13,32 176
 16,9–13 148
 16,13 147
 19,41–45 46, 59
 19,41–44 35, 101
 19,41 259
 19,45–48 94
 19,45 189
 20,24 247
 24,32 25
 24,44f 25
- Johannesevangelium**
 2,1–11 99
 2,12f 36, 85
 2,13–22 79, 82, 84, 158f
 2,13 18f
 2,14–16 104
- 2,15 38, 66, 88, 98, 100, 111, 196, 259f
 2,16 49, 58f, 70, 73, 77, 82, 100f, 126f, 168, 190f, 213
 2,17 25, 38, 43, 73, 92, 112, 129, 171–173, 187, 227, 229, 259f
 2,18–22 33, 43, 56, 64, 76, 115–120, 148, 160, 173f
 2,18f 194
 2,18 71, 73f
 2,19 43, 56f, 71, 74, 77, 90–92, 126, 149f, 151f, 153f, 175, 177, 189f, 192, 211–225, 229, 235, 238f, 243, 251–254
 2,20 30, 37, 198
 2,21f 43, 176
 2,21 33, 44, 107, 148, 153, 230, 238, 253f, 256
 4,1–26 58
 4,21–24 121
 4,23f 35
 4,23 58, 60, 66, 255f
 4,24 209
 5,18 74, 80
 7,53–8,11 129
- Apostelgeschichte**
 2,46 209
 6,14 43, 57, 175, 203, 211
 16–19 212
- Römerbrief**
 1,20 18, 23
 5,12–21 115
 8 10
 8,4 24
 12,5 64
- 1. Korintherbrief**
 2,16 23
 3,16f 44, 149
 3,17 98f
 6,14 149
 6,19 81, 149
 10,1–4 108
 12 44
 12,27 151

2. Korintherbrief		17,206–218	187, 198
3,4–18	10	20,180f	198, 211
6,16	44, 81, 149		
7,7	260	Bellum Judaicum	
8,7f	260	1,88f	204
8,16	260	1,253	204
9,2	260	2,5–13	187, 198
11,2	260	2,42–54	204
		2,224	204
Epheserbrief		2,409f	207
2,21	44	5,184–237	248
Kolossierbrief		<i>rabbinische Schriften</i>	
1,18	64	mBech	
2,12f	149	8,7	136
2,17	19		
2. Timotheusbrief		mBer	
2,23–26	78–82	9,5	197, 223, 228
3,16	13		
Hebräerbrief		mSheq	
3,1	96	1,3	136, 185, 196
5,5–10	95	7,2	196
8,5	19	tKet	
10,1	19	13,3	136
1. Petrusbrief			
2,5	44, 60		
Offenbarung			
21f	217		
21,22	216		
<i>Frühjüdische Schriften</i>			
Psalmen Salomos			
17,22	218		
17,31	218		
Sibyllinische Orakel			
5,412–433	218		
<i>Flavius Josephus</i>			
Antiquitates			
15,248	207		
15,380–425	248		
15,380	248		
15,411–416	196		

Autorenregister

Kirchenväter und altkirchliche Schriftsteller

Ambrosius von Mailand 41, 102, 122,
125–127
Ammonius von Alexandrien 7, 123
Apollinaris von Laodizea 7, 86, 119, 125
Athanasius von Alexandrien 7, 125
Augustinus 5, 8, 12, 27, 29, 35, 58, 102–
117, 118, 126, 128, 245,
Chromatius von Aquileia 7, 20, 118,
125f
Clemens von Alexandrien 6, 63, 124
Commodian 7, 124
Cyprian von Karthago 6, 63, 118, 125
Didaskalie 124
Ephraem von Nisibis 7, 123
Epiphanius von Salamis 6, 26
Eusebius von Caesarea 6, 45, 109, 119f,
122
Gregor der Große 7, 119, 122, 125
Gregor von Nyssa 7, 31f, 118
Hesychius von Jerusalem 39f, 122
Hieronymus 5, 7, 10f, 19, 22, 24, 54–56,
118, 123
Hilarius von Poitiers 7, 41, 124
Irenäus von Lyon 6, 12, 23, 120, 127
Johannes Chrysostomus 5, 7f, 27, 6783,
84, 86, 90, 93f, 110, 112, 118, 120,
126, 159, 168f, 245, 260
Justin der Martyrer 6, 12, 119
Juvenecus 9, 119
Kyrrill von Alexandrien 5, 7f, 11, 13, 19f,
29, 83, 94–102, 168, 172, 260
Nonnus von Panopolis 7
Opus Imperfectum in Matthaëum 7, 20,
124
Origenes 5f, 8, 10–12, 14, 16–26, 29f,
32, 36–39, 45–67, 70, 72, 78, 84, 86,
91, 95, 111, 112f, 116, 118, 125, 128f,

145, 151, 156f, 161–163, 168, 172,
224, 246, 263

Proba 7, 24

Quodvultdeus von Karthago 7, 119

Lehren des Silvanus 6, 124

Tatian 7, 119

Tertullian 6, 124

Theodor von Mopsuestia 5, 7f, 11, 17,
27, 31, 33f, 42, 83–94, 96, 106, 110,
118, 121, 214, 231, 245, 260

Moderne Autoren

Ádna, J. 182, 187, 192–194, 196, 198,
211, 247, 254

Baird, W. 132, 141, 155

Balthasar, H.U. von 45, 53f

Bammel, E. 53

Bardy, G. 40, 50

Barrett, C.K. 189, 191, 197, 199f

Bauckham, R. 191, 197, 200

Bauer, J.B. 87, 130

Baur, Ch. 76, 73

Bernard, W. 18, 23

Betz, H.D. 186, 191, 197, 200

Betz, O. 192

Bienert, W.A. 130

Blakeway, C.E. 184

Bockmuehl, M. 191

Borg, M.J. 193, 201, 187–189

Bornkamm, G. 188

Brändle, R. 67, 75, 81

Brandon, S.G.F. 187, 251

Braun, F.M. 183, 185

Brinkmann, H. 18, 40

Brown, R.E. 192f

Buchanan, G.W. 190f, 197, 199f,

Bultmann, R. 186f, 189–192, 194f

Burkitt, F.C. 184, 200

Caldecott, A. 183

Calmet, A. 136

- Campbell, R.J. 184
 Carson, D.A. 183, 185, 191
 Casey, M. 186–188, 191, 194–196, 198, 200
 Chilton, B. 184, 186, 189f, 197, 201
 Christophersen, A. 131, 141
 Conzelmann, H. 184
 Cooke, F.A. 184
 Courth, F. 155f
 Crossan, J.D. 187f, 191, 193, 200, 261
 Dahan, G. 128
 Dodd, C.H. 194
 Dörrie, H. 29
 Drexhage, J. 63
 Dunn, J.D.G. 2, 200
 Eppstein, V. 185, 200, 248
 Ermini, F. 24
 Evans, C.A. 189, 204, 211, 213
 Fatica, L. 93
 Flusser, D. 185, 188, 193, 196
 Ford, J.M. 197
 Fredriksen, P. 188, 193
 Gnilka, J. 3, 48, 186f, 191, 195, 197, 207, 262
 Gögler, R. 9
 Graf, F.W. 132f, 155
 Grillmeier, A. 83
 Grundmann, W. 186
 Gundry, R.H. 187, 191, 194, 197
 Haenchen, E. 185f, 190f, 197
 Hahn, F. 200
 Harl, M. 10, 18, 21, 53
 Harnack, A. von, 50
 Harvey, A.E. 191
 Hausrath, A. 133, 181
 Hengel, M. 186, 189, 191, 196, 199
 Hooker, M. 184
 Horsley, R.A. 186
 Jeremias, J. 185f, 191, 197
 Juel, D. 192, 200
 Junod, É. 48
 Kettler, F.-H. 52f
 Kihn, Th. 130
 Klauck, H.J. 6, 132
 Klausner, J. 196f
 Klostermann, E. 186
 Kümmel, W.G. 30f
 Lagrange, J.M. 191
 Loisy, A. 194, 197
 Lohmeyer, E. 186, 191, 194, 197, 199
 Losie, L.A. 190, 198
 Lubac, H. de 9f, 18, 28, 34, 41, 53
 Lücke, F. 131f, 141–154, 159–166, 171–175, 177, 180
 Lührmann, D. 189
 Luyten, P. 87
 Mack, B.L. 186
 Maier, A. 132, 165–177
 Maier, J. 199
 Mann, C.S. 185
 Manson, T.W. 184
 Matera, F.J. 188
 Matson, M.A. 184, 191
 Meer, F. van der 110
 Meier, J.P. 183, 256
 Mendner, S. 185
 Merk, O. 128, 130f
 Merklein, H. 188, 196, 201
 Meshorer, Y. 207
 Meyer, B.F. 4, 182, 199, 201, 221–242, 254
 Miller, R.J. 186
 Mohr, T.A. 188, 191f, 194, 197, 199f
 Morris, L. 183
 Nautin, P. 46–48
 Neuschäfer, B. 9, 13, 28f, 32, 38, 52
 Neusner, J. 201
 Olshausen, H. 163
 Paesler, K. 192–194, 198
 Panagopoulos, J. 25f
 Paulus, H.E.G. 131, 132–141, 143, 145, 147f, 150f, 153, 157, 161–163, 165f, 170, 175, 177, 181, 196, 250
 Pesch, R. 191, 200, 250
 Qualls, P.F. 200
 Reinhardt, K. 155
 Reventlow, H. Graf von 155
 Richardson, P. 200
 Roloff, J. 182, 189–191, 194f, 197, 199, 201, 227, 256, 264
 Roth, C. 190f, 199f, 210
 Safrai, S. 186, 196
 Sanders, E.P. 4, 182, 188, 190, 192, 198f, 201–221, 223, 225–227, 229f, 236f, 240, 242
 Schanz, P. 166
 Schäublin, Ch. 9, 25, 29
 Schenk, W. 191
 Schmithals, W. 186, 191
 Schnackenburg, R. 184, 189f, 191, 195
 Scholten, C. 45
 Schweizer, E. 191

- Seeley, D. 186, 189, 193, 199, 237, 240
Sieben, H.J. 26
Simon, R. 129
Smith, B.D. 192, 197, 200
Söding, Th. 186, 189, 191, 195, 207
Spiegel, E. 250, 258, 260
Stegemann, E.W. 186, 189, 191
Strauß, D.F. 52, 131f, 155–165, 166–
169, 173f, 177, 180, 186
Strauss, G. 103
Studer, B. 31, 93
Sweet, J.P.M. 192
Tan, K.H. 189, 191, 200
Taylor, V. 184
Theißen, G. 183, 185, 187, 192
Tholuck, A. 146–148, 162
Tilly, M. 210, 233
Torjesen, K.J. 9, 14, 21
Trautmann, M. 189, 191, 199f
Trocmé, É. 186, 191, 199
Ullmann, W. 14, 54
Viciano, A. 30, 34, 83f
Voderholzer, R. 10, 28
Vogt, H.J. 6, 10, 53, 58
Watty, W.W. 200
Wengst, K. 107
Wilamowitz-Möllendorff, U. 67f
Wilckens, U. 192, 207
Witherington, B. III 191
Wright, N.T. 91, 221, 182
Wucherpennig, A. 38
Zöllig, A. 23

Personen- und Sachregister

- Abbild (s. auch τύπος) 12, 17–19, 96, 108
- Aktualisierung, aktualisierende Deutung 19, 28, 31, 35, 42, 44f, 47, 60–67, 78, 82, 92–94, 98–100, 107–110, 113–117, 123, 125f, 129, 141, 151, 180, 244, 255, 265
- alexandrinische Exegese 7, 9, 12, 28, 31, 34, 94, 101, 124
- Allegorese, allegorische Deutung 17–19, 28, 31f, 39f, 42, 44, 47f, 60f, 65f, 78, 80, 82, 98, 100, 102, 109, 128f, 151, 157f, 162, 172f, 180, 201, 238–240
- pagane, neuplatonische 18, 22, 28, 102, 156
- ἀλληγορία 13
- ἀναγωγή 12
- Analogieprinzip 17–19, 21, 26, 114, 123
- antiochenische Exegese 7, 9, 12, 31, 34f, 67, 83, 86, 94, 130
- Auferstehung, Ostern (hermeneutische Bedeutung) 33, 37, 43, 77, 90, 106, 108, 127, 176, 179, 231, 240
- Aufklärung 130–133, 154, 178, 181, 237, 239, 242, 244, 249, 263f
- Autorität Jesu (s. auch ἐξουσία) 35, 44, 51f, 54–56, 71–74, 76, 82, 95–97, 102, 106, 118, 120f, 146, 152, 170, 174, 178, 188, 224, 227, 248f, 251, 260
- Celsus 57
- Chalkedon 7, 25
- Christologie, christologisch 6, 17, 19, 24–26, 28, 31, 33f, 43–45, 54, 66, 68f, 73, 76, 83–85, 91–95, 97, 99–102, 104, 115, 116, 121, 125f, 153, 153, 161, 170, 178, 257
- Christusdogma 54, 244, 257f, 265
- Datierung der Tempelaktion 48, 70, 111, 119, 142, 144, 159, 150f, 160, 184
- Deisten 128
- Deutung der Tempelaktion
- als Ankündigung des Gerichts 65, 87, 98, 124, 228f, 255
 - als Drohung 204, 211, 217–220, 229, 231, 241
 - als Erneuerung des Kults 20, 35, 44, 59f, 66, 96, 122, 201, 231, 255
 - als eschatologisches Zeichen 19f, 44, 48, 59, 61, 65f, 108, 115, 122f, 200f, 204, 208, 210, 220, 229, 234f, 252
 - als Kritik am wirtschaftlichen Mißbrauch 44, 60, 62, 122, 138, 147f, 200, 208, 199f, 210, 252
 - als Kultkritik 58, 60, 67, 97f, 122, 126, 255
 - als Kultreform 59–61, 88, 98, 122, 139–141, 147–153, 172–174, 179f, 254, 256
 - als messianische Offenbarung 44, 60, 72f, 75–77, 80, 82, 86, 90–92, 94–97, 102, 112, 121, 126, 137–140, 148, 151f, 160f, 165, 170, 172, 174, 179, 181, 194, 201, 209f, 218, 224–226, 231–237, 241, 249, 251, 254f, 259
 - als Protest 44, 59f, 82, 89–91, 122f, 200f, 208, 210, 223, 228
 - als Rätsel 33, 76f, 89f, 106f, 116, 125, 174, 176, 179, 225, 229–231, 239, 256
 - als Reinigung 48, 60f, 66, 76, 82, 90f, 107, 109f, 115, 124, 134, 137, 140, 148, 165, 169, 171f, 177, 179, 202, 208–210, 213f, 217f, 226, 228–230
 - als revolutionärer Angriff 136, 224
 - als Ruf zur Umkehr 44, 59–61, 65, 67, 78f, 122, 255
 - als Unterbrechung des Kults 97, 121, 255
 - als Wunder 52, 56, 72, 86, 118, 145, 161, 174, 178, 249–251, 254

- als Zeichenhandlung 57, 59f, 88–90, 96f, 121f, 135, 178, 201, 204, 208, 211, 213, 216, 220, 224f, 228f, 235, 250f
- Diodor von Tarsus 31, 67, 83
- ἐκδοχή (s. auch geistige Schriftauslegung) 10, 12, 16, 24, 39, 121
- Ekklesiologie, ekklesiologisch 6, 61, 64f, 114, 150, 238
- Ende des Tempels 121f, 214, 218, 220, 253, 255f
- Erzählperspektive 32, 34
- eschatologischer Tempel 193f, 215f, 218, 232, 241, 253
- ἐξουσία 52, 73f, 79, 95, 97, 12
- figura (s. auch Abbild, τύπος) 12, 19, 96, 108, 114
- Flacius Illyricus 130
- Flavius Josephus 30, 50, 58, 136f, 171, 179, 187, 195f, 198f, 207, 243, 248
- Geist (s. auch νοῦς Χριστοῦ) 13–17, 22f, 127, 154, 176, 264
- geistige Schriftauslegung (s. auch ἐκδοχή) 16, 23f, 41, 121
- Gematrie 37, 115
- Gregor Thaumaturgos 45
- Herakleon 6, 36–39, 47
- Herodes I. 58, 137, 141, 248
- Hintersinn 31
- historischer Jesus 182f, 186, 190, 193, 203, 216, 218, 220, 240–242, 257f, 261, 265
- Historizität der Tempelaktion 47, 51–54, 56, 66, 72, 85–87, 95, 106, 118, 134–137, 141, 145–148, 152f, 161–165, 168–170, 178f, 181, 185f, 188, 203, 218, 222, 224, 237, 248f, 251, 254, 258, 266
- Homerehexegese, -philologie 28, 32, 34
- Hosea 258
- Humanismus 128–130
- Inkarnation 25–27, 84, 115, 117, 177, 259, 261
- Inspirationstheorie 13–17, 22, 28, 38, 130f, 154, 176f, 181, 244, 257, 262, 264
- Jeremia 97f, 108, 199f, 211, 252, 258
- Jesaja 97f, 119, 252, 258
- Jesus als Reformator 145f, 148, 150, 162–164, 178, 226, 249, 256, 258
- Jesus als Tempelbaumeister 225, 234f, 238f
- Jesusbild 24, 138, 164, 187, 221, 257–260, 262
- Junilius Africanus 130
- Kirche (hermeneutisch) 22–25, 94, 153, 236, 240, 257, 263
- Kirche als neuer Tempel 19f, 60f, 81f, 99f, 108–110, 112, 114, 123–126, 129, 151, 154, 172f, 176, 180, 193, 223, 238
- Legitimität der Aktion 35, 51, 56, 69, 71, 73f, 77, 95, 101f, 106, 112, 120f, 135, 138, 145f, 152, 174, 178, 224, 248f
- Libanios 67, 83
- Lightfoot, J. 136, 146, 152, 162, 170, 178, 206
- Literalsinn 10, 16, 27, 34, 42, 58f, 73, 82, 96, 98, 106, 128, 263, 265
- Loneran, B. 221, 238f
- Luther, M. 129
- Methoden, exegetische 8, 16–18, 28, 31f, 36, 39–41, 102, 130, 132, 156, 160, 180, 218f, 236–242, 257–259, 261–263, 265f, 243f, 246, 251f, 254, 256
- Nizäa 7, 100, 127
- νοῦς (s. auch Sinn der Schrift) 10, 12, 15f, 22f
- νοῦς Χριστοῦ 24, 39, 238
- Offenbarung 13–15, 19, 22f, 26, 32, 44, 60, 66, 73, 97, 99, 118f, 121, 155, 231
- Paulus, paulinisch 10f, 18, 23f, 32, 115, 175, 212, 238, 260
- Petrus 233–235
- Philo 28, 149, 156, 175, 214
- pneumatische Hermeneutik 16, 28
- Präfiguration (s. auch Typologie) 20, 64, 80, 114, 126, 140, 173
- Prinzipien der Auslegung 9f, 13, 16f, 20–22, 28, 32, 34, 38f, 41, 44, 53, 60, 77, 128, 130–132, 154, 230, 237, 239, 264f
- Prozeß Jesu 56, 82, 119f, 139, 143, 180, 184, 188, 192, 203f, 250, 253
- Qumran 198, 208, 214, 225, 237, 243, 253, 260
- regula fidei 23
- Rupert von Deutz 128f
- Salomo, salomonischer Tempel 37, 57f, 61
- Schweitzer, A. 261

- Semler, J. S. 131
 sensus plenus 33, 90, 92, 121, 123
 Sinn der Schrift 24f, 27, 3133, 89
 – allegorischer 53, 257
 – buchstäblicher 18, 26, 42, 151
 – eigentlicher 11, 15, 58, 106f, 116, 153
 – endgültiger 90
 – fremder 15
 – geistiger 10–16, 19–22, 26f, 40, 53, 123, 244, 263
 – historischer 21, 41, 44, 53, 107, 116, 139, 154
 – oberflächlicher 87
 – symbolischer 88, 90, 138f, 143, 150f, 172
 – tieferer 42, 254
 – typologischer 117
 – übertragener 44, 104, 112
 – wörtlicher 53, 263
 – wahrer 153
 – ursprünglicher 130, 153
 Soteriologie, Heilsgeschichte 18f, 22, 25–28, 31, 60, 107f, 114, 116, 127, 173, 244, 255, 258, 261, 265
 Stichwortverknüpfung 35, 111, 117, 148, 154, 238f
 Tempelaktion (s. Datierung der T., Deutung der T., Historizität der T.)
 Tempel-Bau, -Renovierung 30, 37, 43, 47, 57–58, 77, 88, 128, 137, 171, 198
 Tempel-Fest, Wallfahrtsfest 18f, 50f, 58f, 61, 70, 76, 96, 99, 118, 135, 170, 172, 184f, 204–206, 246
 – Fest-Pilger 23, 30, 88–90, 120, 123, 146–148, 171, 205f, 246
 Tempel-Gottesdienst 138, 81, 154, 177f
 Tempelkult 30, 60, 62, 70, 81, 88, 90, 96, 98f, 121f, 137f, 150, 154, 165, 179, 208f, 214, 217
 – Ende des Kults 60, 89, 96, 121, 199
 Tempelmarkt 30, 43, 50, 62, 76, 88f, 91, 107, 117f, 135f, 139, 143, 145–148, 151, 185, 195–198, 205–209, 196, 217, 227f, 236, 243, 246–248, 258
 Tempelmünze 136, 138, 171, 196f, 206f, 247
 Tempelwort 37, 56f, 64, 74, 77, 89f, 92, 97, 107, 116, 120–122, 138–140, 144, 150–153, 160, 173f, 176f, 179, 192–195, 198, 203, 211, 213, 215f, 218–225, 229–234, 239, 243, 251–254, 256
 Tempel-Zerstörung 21, 35, 43f, 57, 59, 67, 79, 82, 89, 108, 122
 textimmanente Auslegung 34f, 38
 Typologie, typologisch 18, 20, 107f, 108, 115, 117, 125
 τύπος (s. auch Typologie) 12, 17, 19, 96
 tyrische Münze (s. Tempelmünze)
 Voraussetzungen, hermeneutische 8, 9, 14, 16f, 23, 27, 29, 31, 33, 37, 39, 40f, 47, 54, 68, 76, 103, 121f, 127, 134, 142, 144, 148, 156, 158, 160, 167, 170, 172–174, 177f, 180, 188, 236, 238f, 240–242, 243f, 249f, 257f, 261f, 265f
 zweifacher Schriftsinn 6, 9, 12–14, 16, 18, 21, 24f, 33, 41, 44, 87, 262
 Zwei-Naturen-Lehre 25, 177

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans** (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan:** Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band III/1*.
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.:** Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band III/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin:** Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich:** Die Tauf erzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances:** Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne:** 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37*. – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel:** Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael:** Wunder und Wundertäter im früh rabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- *No One Seeks for God*. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis:** The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan:** siehe **Kieffer, René**
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- *Jesus, der Herr der Kirche*. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre:** Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Bosman, Philip:** Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166*.
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Brunson, Andrew:** Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158*.
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- *Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments*. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.

- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byron, John*: Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Colpe, Carsten*: Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Detwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dickson, John P.*: Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbelaer, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Synecdoche bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin* sowie *Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tor*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes* (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
 - siehe *Feldmeier, Reinhard*.
 - siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
 - Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
 - Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
 - Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann* und *Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
 - Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
 - Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
 - Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
 - Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
 - siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.

- Klauck, Hans-Josef:** Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152.*
- Klein, Hans:** siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.:** Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13.*
- Klinghardt, Matthias:** Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich:** Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred:** Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*
- Koskenniemi, Erkki:** Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61.*
- Kraus, Thomas J.:** Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136.*
- Kraus, Wolfgang:** Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*
– siehe *Walter, Nikolaus.*
- Kreplin, Matthias:** Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141.*
- Kuhn, Karl G.:** Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1.*
- Kvalbein, Hans:** siehe *Ådna, Jostein.*
- Laansma, Jon:** I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98.*
- Labahn, Michael:** Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117.*
- Lambers-Petry, Doris:** siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin:** siehe *Ego, Beate.*
- Lampe, Peter:** Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18.*
- Landmesser, Christof:** Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113.*
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133.*
- Lau, Andrew:** Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86.*
- Lawrence, Louise:** An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165.*
- Lee, Pilchan:** The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129.*
- Lichtenberger, Hermann:** siehe *Avemarie, Friedrich.*
- Lieu, Samuel N.C.:** Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63.*
- Loader, William R.G.:** Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97.*
- Löhr, Gebhard:** Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97.*
- Löhr, Hermut:** siehe *Hengel, Martin.*
- Löhr, Winrich Alfred:** Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83.*
- Luomanen, Petri:** Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101.*
- Luz, Ulrich:** siehe *Dunn, James D.G.*
- Maier, Gerhard:** Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12.*
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25.*
- Markschies, Christoph:** Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65.*
- Marshall, Peter:** Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23.*
- Mayer, Annemarie:** Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150.*
- McDonough, Sean M.:** YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107.*
- McGlynn, Moyna:** Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139.*
- Meade, David G.:** Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39.*
- Meadors, Edward P.:** Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72.*
- Meißner, Stefan:** Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87.*
- Mell, Ulrich:** Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77.*
- Mengel, Berthold:** Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8.*
- Merkel, Helmut:** Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13.*
- Merklein, Helmut:** Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43.* – *Band 2* 1998. *Band 105.*
- Metzdorf, Christina:** Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168.*
- Metzler, Karin:** Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44.*
- Metzner, Rainer:** Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74.*
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122.*
- Mihoc, Vasile:** siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi:** Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163.*
- Mittmann, Siegfried:** siehe *Hengel, Martin.*
- Mittmann-Richert, Ulrike:** Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90.*
- Mußner, Franz:** Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111.*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:** Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28.*
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62.*
- Nielsen, Anders E.:** "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typus. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr* und *Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukianische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band III/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandria. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.

- Söding, Thomas: Das Wort vom Kreuz. 1997. Band 93.
– siehe Thüsing, Wilhelm.
- Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. Band II/58.
- Souček, Josef B.: siehe Pokorný, Petr.
- Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. Band II/55.
- Spanje, T.E. van: Inconsistency in Paul? 1999. Band II/110.
- Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. Band 50.
– Band II: 1999. Band 116.
- Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. Band II/6.
- Stenschke, Christoph W.: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. Band II/108.
- Stettler, Christian: Der Kolosserhymnus. 2000. Band II/131.
- Stettler, Hanna: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. Band II/105.
- Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. Band 21.
- Stroumsa, Guy G.: Barbarian Philosophy. 1999. Band 112.
- Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. Band II/70.
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. Band 28.
– Biblische Theologie und Evangelium. 2002. Band 146.
- Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. Band II/57.
- Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. Band II/35.
– The Martyrdom of St. Paul. 1994. Band II/67.
- Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. Band 19.
- Theobald, Michael: Studien zum Römerbrief. 2001. Band 136.
- Theobald, Michael: siehe Mußner, Franz.
- Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. Band 56.
- Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. Band 82.
- Thurén, Lauri: Derhethorizing Paul. 2000. Band 124.
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry (Hg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. Band 158.
- Treloar, Geoffrey R.: Lightfoot the Historian. 1998. Band II/103.
- Tsuji, Manabu: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. Band II/93
- Twelftree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. Band II/54.
- Urban, Christina: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. Band II/137.
- Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. Band 80.
- Vollenweider, Samuel: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. Band 144.
- Vos, Johan S.: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. Band 149.
- Wagener, Ulrike: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. Band II/65.
- Walker, Donald D.: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. Band II/152.
- Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. Band 98.
- Wander, Bernd: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. Band 104.
- Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. Band II/88.
- Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. Band 44.
- Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. Band II/14.
- Weissenrieder, Annette: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. Band II/164.
- Welck, Christian: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. Band II/69.
- Wiarda, Timothy: Peter in the Gospels. 2000. Band II/127.
- Wilk, Florian: siehe Walter, Nikolaus.
- Williams, Catrin H.: I am He. 2000. Band II/113.
- Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. Band II/46.
- Wisdom, Jeffrey: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. Band II/133.
- Wucherpfeffing, Ansgar: Heracleon Philologus. 2002. Band 142.
- Yeung, Maureen: Faith in Jesus and Paul. 2002. Band II/147.
- Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. Band II/12.
- Zimmermann, Johannes: Messianische Texte aus Qumran. 1998. Band II/104.
- Zimmermann, Ruben: Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. Band II/122.
- Zumstein, Jean: siehe Detwiler, Andreas